



Die wiederentdeckte Barockkrippe in Oberfladungen.  
(Siehe unsern Bericht in KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN)

*Michael Gebhardt*

## Weihnachtsgesang

(Labea mea aperies. 1942)

Nun öffne meine Lippen,  
Du hehrer Gottessohn.  
Ich knie vor Deiner Krippen,  
Als wär's Dein Himmelsthron.  
Aus meinem schwachen Munde,  
Von dem der Atem weht,  
Dringt aus des Herzens Grunde  
Ein Lob- und Bittgebet.  
Die Welt ist kalt und traurig:  
Send' Deinen Frieden aus!  
Die Winde gehen schaurig  
Um mein vermorschtes Haus.  
Zerteile Nacht und Dunkel  
Mit einem Flügelschlag  
Und breit' ins Sterngefunkel  
Den neuen Friedenstag!

*Alo Heuler*

## Hirtenweise

Meine kleine Hirtenweise,  
sanft und leise,  
lobt auf dem Grundton Gott,  
auf der Terz den Sohn,  
und sie preist  
auf der Quint den heiligen Geist.  
Also lob ich eure Namen  
hirtenstill zur Weihnacht. Amen.

*Hermann Sendelbach*

## Heimkehr der Hirten

Der Jubel klang fort in der Seele  
Und hüpfte und drängte empor.  
Doch war wie verschnürt noch die Kehle.  
Ein Stammeln nur brockte hervor.

Die Herzen zu öffnen durch Reden,  
Das war den Beglückten zu schwer.  
So schwiegen sie hilflos betreten  
Und schritten wie Stumme daher.

Miteinmal der Große, der Alte,  
Zu singen begann er im Gehn,  
Und sie stimmten mit ein, daß es schallte:  
„Wir haben den Heiland gesehn . . .“